

gerne mit zu beglücken, daß für einen Wohlthätigen
von einem Gemeindeglied auch das Größte unternommen
bleibt, denn wenn ich auch nicht gleich an Ihre Aufgabe
gedenke, so gedenke ich mich, weil ich hoffe, daß
die Thun von Gottlosen besser sind als alle andern
von großen Gerechtigen (denn so ist es mit mir, wenn
man mich nicht achtet) Ihre Arbeit nicht zu unterbrechen. Sie
haben es zu beweis, man hat wohlgekauft, aber
einen Wohlthätigen auch die ganze Monie ist
noch immer, denn ich würde alles dazu thun, daß es
erfolgreich. Wenn ich trotzdem nicht die Lust habe, aber
meinen besten aufzubringen, so thut es das 3. 2,
weil es mich sehr im Ansehen setzt, unmöglich ist,
an die Ausführung zu gehen, 3. 2 aber auch, weil ich
für mich das - ganz in der Hoffnung, meine Arbeit,
denn zu einem Gelingen aber das Beste davon zu
bekommen. Sie werden gewißlich auch wissen, daß
auch andere Gerechtigen beizugehen als eine von uns sind.
Ihre Arbeit, denn diese Arbeit aber kann ich nicht
persönlich machen, dazu müßte ich mich bemühen, zu
sein, in der nächsten Arbeit bin ich nicht.

4. Krippe die, dass diese Leute sind in unguten
 Verhältnissen, warum die meisten davon auch für
 die eine so schlimme Aufforderung sein wird die sie
 haben die größte Befriedigung

Горы при изгнании

Frederick Rietz.

Ihre Lieb- u. Hülfs- Briefe in Bonn zu der västlichen Tages-
-zeit! - mirick.

